

Vereinbarungen zum „Lernen auf Distanz“ am Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn

Dieses Papier legt Mindeststandards für das „Lernen auf Distanz“ im Falle einer erneuten Schulschließung bzw. für den Unterricht für Schülerinnen und Schüler in Quarantäne fest. Jede Schülerin und jeder Schüler bzw. jede Lehrerin und jeder Lehrer am Konrad-Adenauer-Gymnasium besitzt einen Zugang zum von der Schule eingerichteten Online-Dienst office365 und somit zu MS Teams. Um sicherzustellen, dass die Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern im Falle von erneutem Distanzunterricht unkompliziert und effektiv erfolgen kann, soll insbesondere die Chatfunktion von Teams genutzt werden. Darüber hinaus kann das Bereitstellen von Material auf diesem Wege auch ressourcenschonend erfolgen, da im Regelfall ein Ausdrucken der Dokumente entfallen kann. Als technische Minimalvoraussetzung auf Seiten der Schülerinnen und Schüler genügt somit ein Handy.

Die Administration von office365 erfolgt durch Herrn Weber und Herrn Aye. Bei Problemen mit dem Zugang oder anderen technischen Fragen sind beide über ihre schulische E-Mail-Adresse kurzfristig erreichbar.

Zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 erhalten alle Lehrkräfte der Schule eine erneute Einweisung in die Nutzung von office365 und Teams. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer stellen, in Zusammenarbeit mit Herrn Weber und Herr Aye, zu Anfang des Schuljahres sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler der Klasse Zugang zu office365 haben und mit Teams umgehen können.

Konkrete Vereinbarungen:

1. Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern und zwischen Eltern und Lehrern

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer überprüfen Aktivitäten in ihren jeweiligen Teams regelmäßig und reagieren auf wichtige unterrichts- bzw. aufgabenbezogene Fragen der Schülerinnen und Schüler im Teams-Chat zeitnah. Sie sind insbesondere zu den Zeiten des regulären Unterrichts für die Schülerinnen und Schüler im Teams-Chat erreichbar. Zu den Zeiten des regulären Unterrichts findet entweder eine Unterrichtsstunde per Video-/Audiokonferenz, eine Unterrichtsstunde per Teams-Chat oder eine Arbeitsstunde, in der am Wochenplan gearbeitet wird, statt.

Die Schulleitung informiert den Vorsitzenden der Schulpflegschaft zeitnah über aktuelle Entwicklungen per E-Mail, der Schulpflegschaftsvorsitzende informiert wiederum die Vorsitzenden der Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaften und diese dann die Eltern. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie die Jahrgangsstufenleitungen der Oberstufe kontaktieren die Vorsitzenden der Klassen-/Jahrgangsstufenpflegschaften einmal pro Woche per E-Mail, um sich über den reibungslosen Verlauf des Distanzunterrichtes zu informieren und auszutauschen.

2. Unterrichtsprogression / Einführung neuer Unterrichtsinhalte

Zur Einführung neuer Unterrichtsinhalte werden geeignete schriftliche Dokumentationen, ggf. unter Zuhilfenahme der Kursnotizbücher oder der Dateiablage in Teams, selbst erstellte Lehrvideos, Verweise auf existierende Lehrvideos, geeignete andere Online-Angebote, Chat-Konferenzen oder Video-/Audiokonferenzen im Teams genutzt. In Videokonferenzen ist grundsätzlich niemand nicht verpflichtet, die Kamera anzuschalten. Die

Fachlehrerinnen und Fachlehrer geben ihren Schülerinnen und Schülern in Teams klare zeitliche Vorgaben zur Erarbeitung der neuen Unterrichtsinhalte vor und stehen für fachliche Rückfragen bereit.

3. Veröffentlichung von Aufgaben und Feedback

Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern eingereicht werden müssen, werden in Form eines Wochenplanes spätestens um 9 Uhr am Montag einer neuen Schulwoche unter der Registerkarte „Aufgaben“ in Teams veröffentlicht. Die Schülerinnen und Schüler reichen ihre Bearbeitungen bis spätestens 18 Uhr am Freitag einer laufenden Schulwoche ebenfalls unter „Aufgaben“ in Teams ein.

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer geben den Schülerinnen und Schülern zumindest eine kurze schriftliche Rückmeldung unter Zuhilfenahme der Feedback-Funktion. Möglich sind auch anonymisierte Audiorückmeldungen oder ausführlichere Korrekturen einzelner Arbeiten mit Hilfe geeigneter Software bzw. direkt in Teams. Es erfolgt grundsätzlich keine Benotung eingereicherter Aufgaben über die Feedback-Funktion in Teams. Stattdessen erfolgen Mitteilungen über Leistungsbeurteilungen in Form von Noten ausschließlich auf nicht-digitalem Weg.

Die hier formulierten Vereinbarungen lassen sich, in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern, auch zu Zeiten des normalen Regelunterrichts sinnvoll ergänzend nutzen.